

möchte. Die Stellungnahmen des Kardinals sind wohl abgewogen, lassen langjährige Beschäftigung mit der Materie und die Früchte zahlloser Kontakte mit nichtkatholischen Gesprächspartnern erkennen und geben im ganzen das Bild jener irenischen, aber in der Sache unbeeinträchtigt und jede ernsthafte Infragestellung des katholischen Systems ablehnenden Haltung wieder, die der Kardinal seit Aufnahme der Arbeit seines Sekretariats an den Tag gelegt hat.

Hans Günther Schweigart

L. Bouyer — G. Thils u. a., Getauft auf einen Namen. Christus und die Kirchen. Johann Michael Sailer Verlag, Nürnberg und Eichstätt 1963. 328 Seiten. Paperback DM 12.80. Leinen DM 15.80.

Diese Aufsatzsammlung von Theologen des französischen Katholizismus ist aus einer Vortragsreihe in Brüssel hervorgegangen. Die Vf. beabsichtigen, einen weiten Hörer- und Leserkreis zu unterrichten über den christlichen Orient, die protestantische Reformation, den Anglikanismus, die Freikirchen und die ökumenische Bewegung. Die deutsche Übersetzung möchte wohl interessierte katholische Laien ansprechen und sie mit der ökumenischen Wirklichkeit in der Sicht des römisch-katholischen Glaubens vertraut machen. Evangelische Leser gewinnen durch dieses Buch einen Eindruck davon, wie intensiv sich ökumenisch gesinnte Theologen wie Maurice Villain, Olivier Rousseau, P. Michalon u. a. mit der kirchlichen Erneuerung, der Spaltung der Christenheit zwischen Ost und West und dem ökumenischen Geist beschäftigt haben. Es ist interessant zu beobachten, daß französisch-katholische Theologen manche Akzente anders setzen, als es bei uns geläufig ist. Die Perspektive aus verschiedener Nation und Konfession ist begreiflicherweise eine andere. Es ist immer wieder lehrreich zu erfahren, daß jede Sicht der Ökumene begrenzt ist und darum auch unsere eigenen Vorstellungen immer neu korrigiert und ergänzt werden müssen. Die römisch-katholische Kirche nimmt jedenfalls aufmerksam teil an der Arbeit des Ökumenischen Rates durch eine internationale katholische Konferenz, die seit 1950 jährlich zusammentritt, um die Programme von Genf zu studieren (S. 25). Richtig ist die Beobachtung, daß

auch der scheinbar unliturgische Protestantismus seine eigene, stereotype Liturgie ausbildet (S. 137), merkwürdig aber, daß im Abschnitt „Wiederentdeckung der Liturgie“ weder Alpirsbach noch Berneuchen, ja nicht einmal Taizé erwähnt werden. Die deutliche Grenze des römischen Ökumenismus wird da sichtbar, wo die nicht-römischen Kirchen lediglich als „getrennte Gemeinschaften von gläubigen Menschen“ (S. 28) erscheinen, während der Buchtitel unter Bezug auf die eine Taufe von „den Kirchen“ unter dem einen Herrn spricht.

Reinhard Mumm

VATIKANISCHES KONZIL

Gottfried Maron, Evangelischer Bericht vom Konzil. Zweite Session. Bensheimer Hefte Nr. 23. Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen 1964. 68 Seiten. Brosch. DM 3.—.

Yves M.-J. Congar, O. P., Le Concile au jour le jour. Deuxième session. (Das Konzil, von einem Tag zum andern. Zweite Session.) L'Eglise aux cent visages, Nr. 9. Les Editions du Cerf, Paris 1964. 224 Seiten. Brosch. NF 6.90.

Der Bericht Gottfried Marons, eines Mitarbeiters des Konfessionskundlichen Instituts in Bensheim, ist eine Sammlung seiner zunächst im Schweizer EPD laufend veröffentlichten Briefe aus Rom über das Konzilsgeschehen. Daher die lebendige Unmittelbarkeit dieser Chronik, die ständig Information und Wertung aufs engste verbindet. Diese erweist sich zwar durchgängig als realistisch und nüchtern, jedoch ist, besonders im Blick auf die Haltung des Papstes selbst, eine zunehmende Skepsis des Vf's nicht zu verkennen. Die Fragen, die wir einander zu stellen haben, richtiger: vor die das Evangelium selbst uns hüten wie drüben stellt, sind scharf herausgearbeitet und wirken gelegentlich heilsam desillusionierend. So ist hier eine vorzügliche Gelegenheit geboten, sich über das Geschehen auf dem Konzil aus der Sicht eines evangelischen Beobachters zu unterrichten; freilich wird man dazu die Texte der wichtigsten Reden andernorts nachlesen müssen.

Das Buch des französischen Dominikaners, eines der bekanntesten Vertreter des